

The logo for "Sprachassistentenz international", featuring a stylized flower icon with five petals (four grey, one yellow) to the right of the text "Sprachassistentenz" and "international" in a sans-serif font.

Großbritannien

Auswertung der Tätigkeitsberichte
Schuljahr 2021/22

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	- 2 -
2.	Auswertung	- 3 -
2.1.	Vor Antritt	- 3 -
2.2	Einsatz in der Schule	- 5 -
2.2	Gehalt/Lebenshaltungskosten.....	- 10 -
2.3	Krankenversicherung	- 13 -
2.4	Betreuung von österreichischer Seite	- 14 -
2.5	Fazit	- 15 -
3.	Statements	- 16 -
4.	Sprachassistenz in Großbritannien: Stellenverteilung 2021/22	- 17 -
4.1	Platzierungen	- 17 -
4.2	Erstwunsch Region und tatsächliche Platzierung	- 18 -

1. Vorwort

Der vorliegende Bericht wurde erstellt, um einen Einblick in die Tätigkeit und den Ablauf des Sprachassistenzprogramms International zu geben. Der Bericht beruht auf der Auswertung der Abschlussberichte der letztjährigen Sprachassistentinnen und -assistenten in Großbritannien und geht z.B. auf die Punkte „Kontaktaufnahme mit der Schule“, „Einsatz an der Schule“, „Finanzielles und Versicherung“ ein. Sie finden hier ebenfalls das Fazit der Sprachassistentinnen und -assistenten zu ihrer Sprachassistenzzeit und Angaben zur Zufriedenheit mit der Betreuung von österreichischer Seite.

Ein besonderes Anliegen sind uns die Auswertungen in Kapitel 4, die die Einsatzorte der ehemaligen Sprachassistentinnen und Sprachassistenten zeigen. Im Gegensatz zu anderen Programmen, bewerben Sie sich beim Sprachassistenzprogramm nicht für einen bestimmten Einsatzort. Sie können bei Ihrer Bewerbung regionale Präferenzen angeben. Wir versuchen, auf Ihre Wünsche bei der Platzierung so gut es geht Rücksicht zu nehmen, allerdings können wir keine Garantie dafür übernehmen, sie auch zu erfüllen. Die Schulstandorte und die Anzahl der Plätze pro Region werden von der Partnerinstitution und der jeweiligen Akademie des Gastlandes vorgegeben. Wir haben darauf keinen Einfluss.



Falls sich für Sie Fragen ergeben, die nicht mithilfe unserer Website www.weltweitunterrichten.at geklärt werden können, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**OeAD-GmbH – Agentur
für Bildung und
Internationalisierung
*weltweit unterrichten***

Standort: Universitätsstraße 5
1010 Wien
T +43 1 534 08 521
sprachassistentz@oead.at

2. Auswertung

Es haben 17 Personen am Sprachassistenzenprogramm 2021/22 in Großbritannien teilgenommen. 15 Personen haben den Tätigkeitsbericht ausgefüllt und ihr Einverständnis zur Auswertung gegeben.



2.1. Vor Antritt

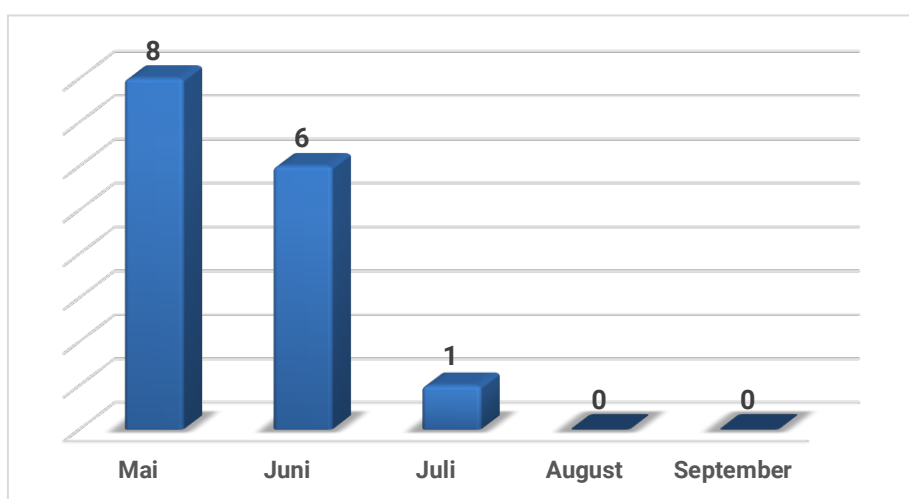


Abb. 1: Schulzuweisung (n=15), GB

Wann haben Sie die Schulzuweisung von der ausländischen Behörde/Institution erhalten?

Die Reisevorbereitung habe ich vor allem wegen des Visums als äußerst stressig empfunden. Wichtig ist wirklich, dass man alles sobald wie möglich erledigt (Erasmus beantragen, Visum beantragen, sobald es geht (!!), etwaige Versicherungen abschließen etc.).

Die Reisevorbereitung war aufgrund der zeitlichen Knappheit, der Coronasituation und des Brexit's durchaus holprig. Das Visum hatte von der Beantragung bis zur Übermittlung per Post rund zwei Monate gedauert. Daneben gab es viele viele Dokumente die zuerst verstanden werden und dann korrekt ausgefüllt werden mussten (Vertrag mit der Schule und der Wohnungsagentur, Versicherungsleistungen, Erasmus, schuleigene Formulare, Bankangelegenheiten, etc etc).

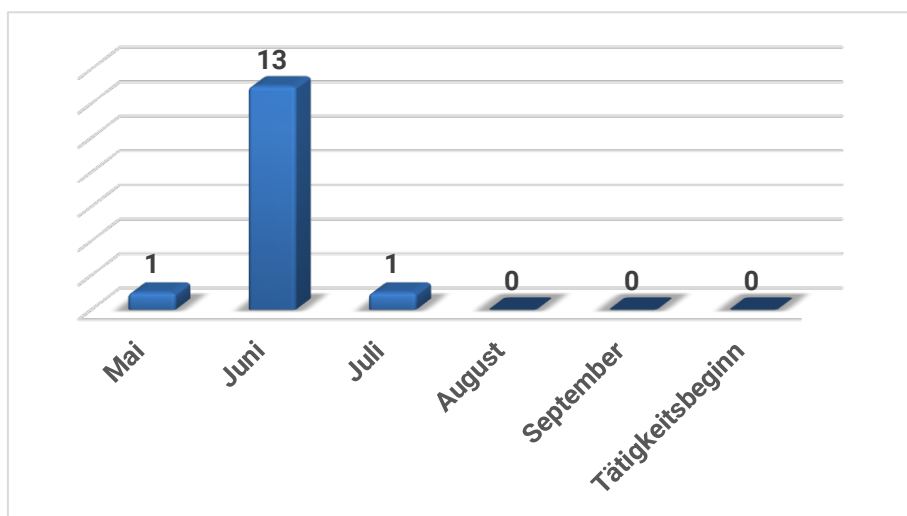


Abb. 2: Erstkontakt (n=15), GB

Die Leiterin des Modern Languages Department hat Ende Mai mit mir Kontakt aufgenommen, mir ein bisschen etwas über die Schule berichtet und meine Bestätigung gefordert, ob ich die Stelle annehme. Dann lief die meiste Kommunikation eigentlich über die Damen der HR-Abteilung ab, die auch sehr hilfreich und freundlich waren und auf jede Frage eine Antwort wussten. Anfang Juli bekam ich dann den Offer Letter per Post zugeschickt, gemeinsam mit ein paar Dokumenten zum Unterschreiben und Infomaterialien über meinen Unterricht, die Schule und Cambridge.

Meine Mentorin hat ungefähr einen Monat, nachdem ich die Zusage erhalten habe, per Mail Kontakt mit mir aufgenommen. Danach haben wir ein paar organisatorische Dinge geklärt. Meine zweite Schule hat viel später Kontakt aufgenommen, aber eigentlich hast du sehr viel Zeit und musst dich nicht stressen.

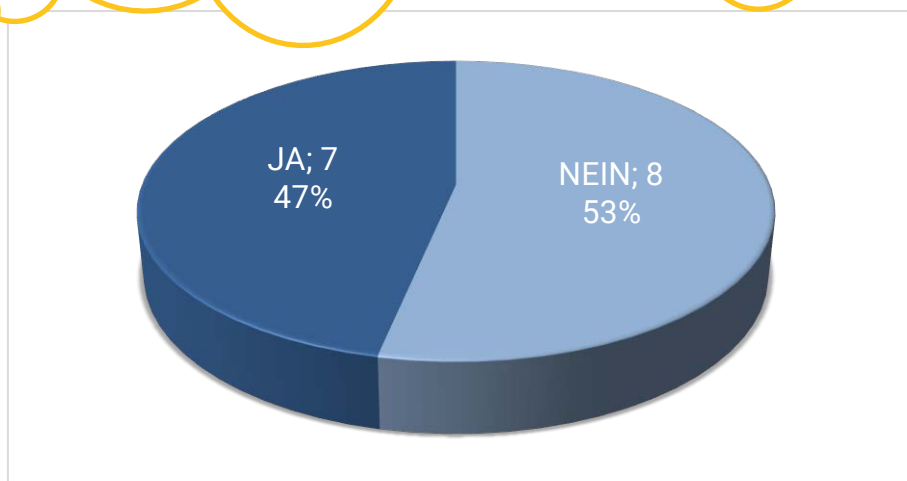


Abb. 3: Unterstützung durch die Gastschule bei der Wohnungssuche (n=15), GB

Wann hatten Sie zum ersten Mal Kontakt mit Ihrer Stammschule (E-Mail, Telefon etc.)?

Wurden Sie durch die Gastschule bei der Wohnungssuche unterstützt?

2.2 Einsatz in der Schule

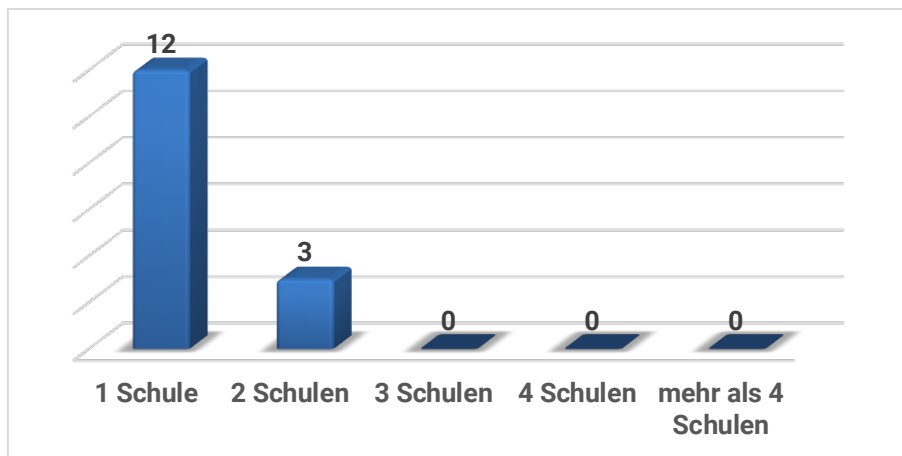


Abb. 4: Einsatz an einer oder mehreren Schulen (n=15), GB

Dadurch, dass ich auf einer Universität war, waren alle meine Unterrichtseinheiten selbstständig zu erarbeiten und zu halten. Ich erhielt einen groben Plan, welchen Fokus welche Stunde haben sollte, und orientierte meine Stunden dann daran. Man unterrichtet quasi wie eine normale Professorin, also sei auf autonome Arbeit eingestellt.

Meine Arbeit an den zwei Schulen war sehr unterschiedlich. Hauptsächlich habe ich in Kleingruppen mit den Schüler/innen vor der Klasse Konversationstraining gemacht. Manchmal habe ich auch Präsentationen über Österreich gehalten und ich habe auch die A-Level Students betreut.

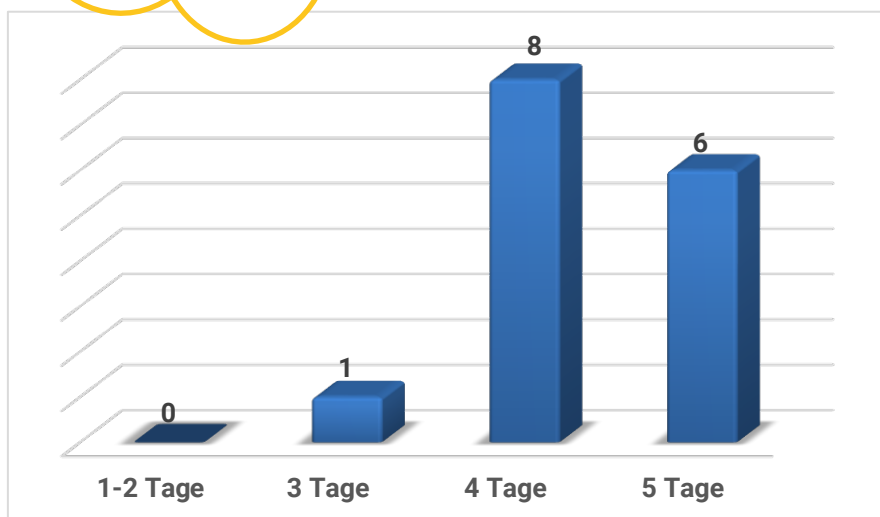


Abb. 5: Anzahl der Unterrichtstage pro Woche (n=15), GB

An wie vielen Schulen waren Sie eingesetzt?

Wie viele Tage pro Woche waren Sie an Ihrer/Ihren Schulen tätig?

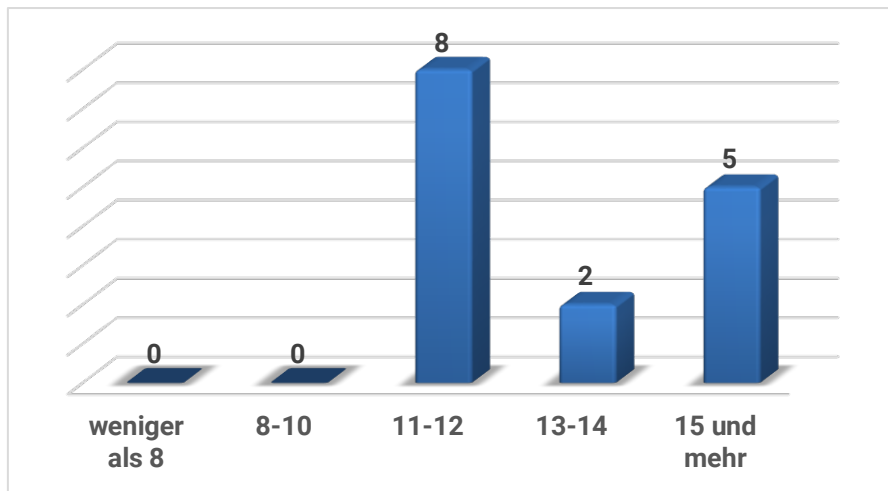


Abb. 6: Unterrichtseinheiten pro Woche (n=15), GB

Die Lehrerin, die deine Mentorin sein wird ist sehr hilfreich und eine unfassbar liebe und hilfreiche Betreuungslehrerin. Wir haben einmal pro Woche eine Besprechungsstunde gehabt und sind die verschiedenen Dinge durchgegangen, haben Probleme besprochen oder auch Stunden geplant. Sie ist immer da und antwortet auch schnell, sie ist sehr organisiert und strukturiert.

Die Zusammenarbeit hat wirklich sehr gut funktioniert und ich wusste immer, was ich für die nächste Woche zu tun hatte. Zusätzlich habe ich wirklich sehr viele

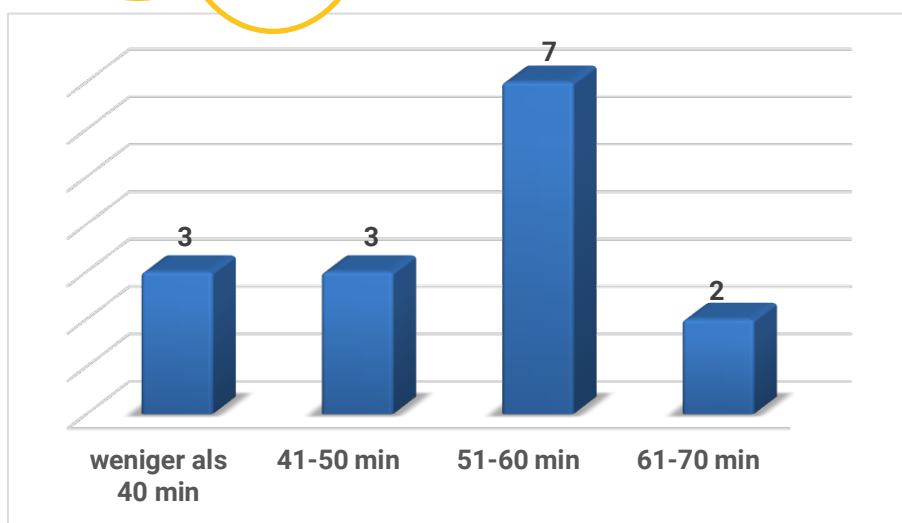


Abb. 7: Unterrichtseinheit in Minuten (n=15), GB

Wie viele Unterrichtseinheiten pro Woche haben Sie durchschnittlich unterrichtet?

Wie viele Minuten hatte eine Unterrichtseinheit?

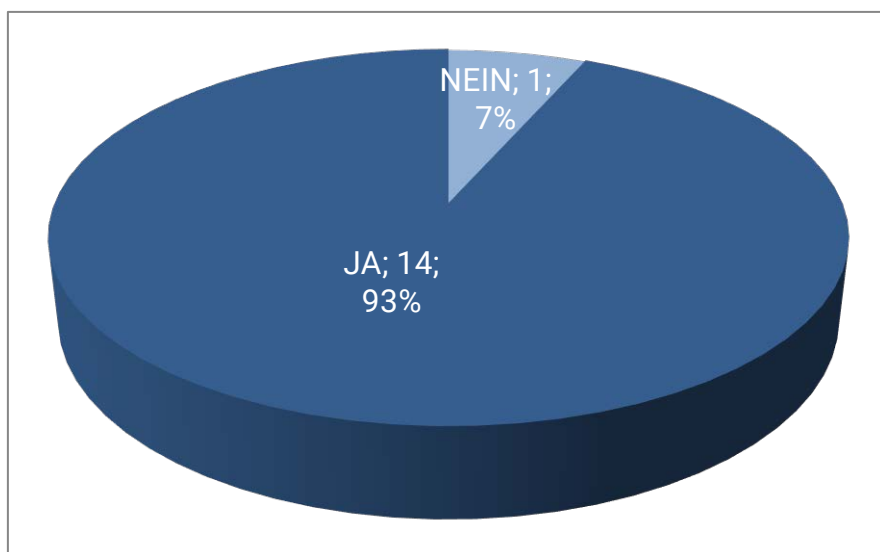


Abb.8 Angabe fixer Stundenplan (n=15), GB

Hatten Sie einen
fixen Stundenplan?



Der Stundenplan wurde von meiner Mentorin im Vorhinein aufgestellt. Sie achtete darauf, dass ich ab Freitag Nachmittag frei hatte. Samstag und Sonntag waren generell freie Tage für mich.

Durch Corona hat sich der Stundenplan an beiden Schulen mehrmals geändert. Abgesehen davon und geringfügigen anderen Änderungen, war der Stundenplan aber für die meiste Zeit "fix".

Es war ein fixer Stundenplan (Week 1 and Week 2), aber es gab einige Änderungen im Laufe des Jahres.

Es gab ein zwei Wochensystem, bei dem allerdings immer ein Tag frei wurde. Man kann mit der Schule hierüber sehr gut diskutieren, sie sind sehr offen und zuvorkommend.

Der Stundenplan an der King Edward's School (KES) folgt einem Zwei-Wochen-Schema, i.e. es gibt eine Week A und eine Week B, die sich von der Art und Menge der Unterrichtsstunden für mich leicht unterscheiden haben. Z.B. hatte ich in der Week A 2 Stunden mehr als in der Week B; die Week B war dafür entspannter, ich hatte in der Week B zwar mehr Nachmittagsstunden, dafür aber einen freien Tag (im German Department der Schule wird generell darauf geschaut, dass man einen freien Tag alle zwei Wochen hat, für mich war das immer der Freitag in der Week B).

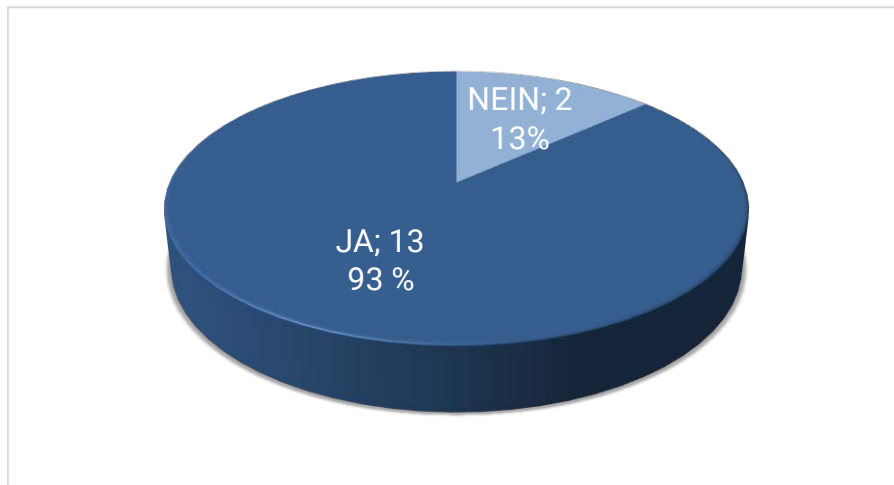


Abb. 9: Möglichkeit zur Hospitation (n=15), GB

Hatten Sie die
Möglichkeiten zur
Hospitation?



Es gab oft Situationen in denen ich das Gefühl hatte, keiner weiß was er mir in dieser Stunde zu tun geben soll. Später habe ich dann hauptsächlich mit den Schüler/innen in Gruppen vor der Klasse Konversationstraining gemacht.

Die Betreuungslehrerin hat immer genau vorgegeben, was ich mit den Schülerinnen machen sollte, wenn ich aber Gegenvorschläge gebracht habe war sie auch dafür sehr offen.

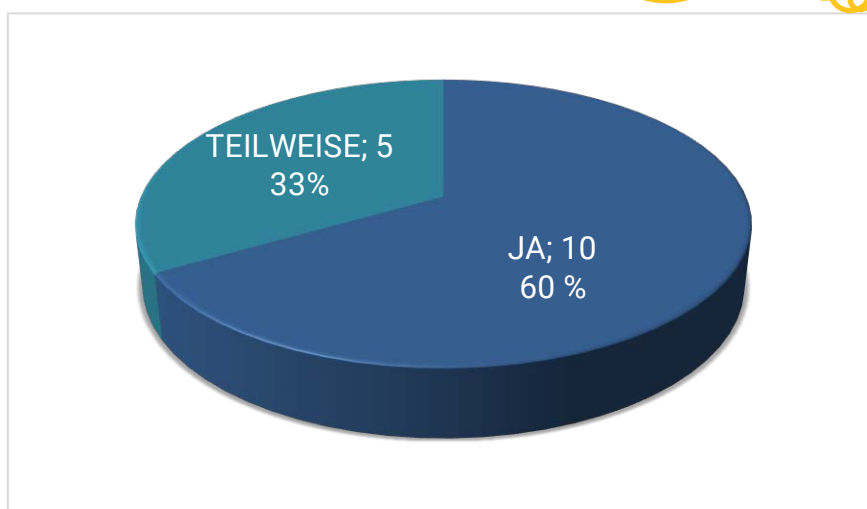


Abb. 10: Optimale Einsetzung (n=15), GB

Hatten Sie das
Gefühl, optimal
eingesetzt zu sein?

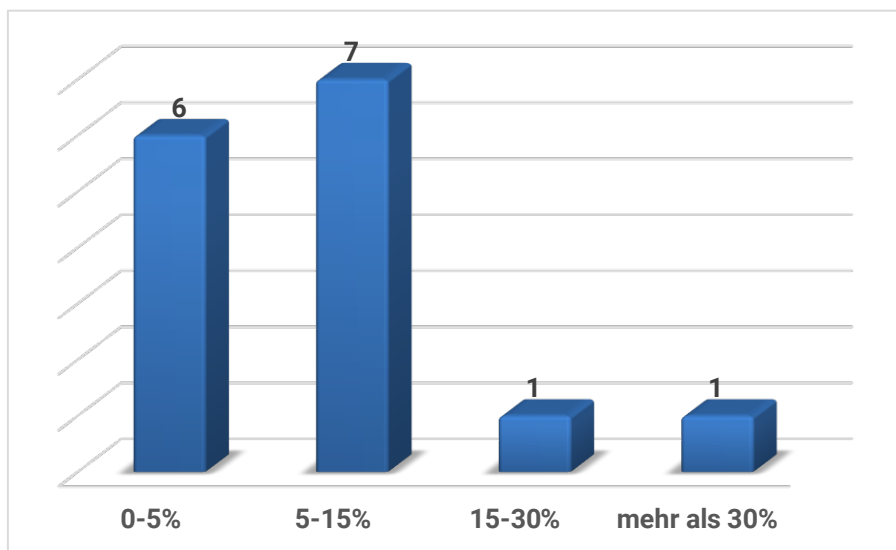


Abb. 11: Anteil landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht (n=15), GB

Welchen prozentuellen Anteil nimmt Ihrer Einschätzung nach landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht der Schule ein?

*In der ersten Woche musste ich mich bei den verschiedenen Schüler*innen vorstellen. Ich habe eine PowerPoint erstellt mit Infos über mich, einem kleinen Österreichquiz, interaktiven Vorstellungsrunde etc.*

Ich habe zuerst einmal eine Woche lang hospitiert (sowohl im Unterricht als auch bei der französischen Sprachassistentin), was mir wirklich sehr geholfen hat. Hauptsächlich war ich mit Einzelstunden (Year 13) und Paarstunden (Year 12) eingeteilt, die ich schon gezielt auf die A-Levels vorbereitet habe. Dabei habe ich mich meistens mit den Lehrern zu den momentanen Themen abgesprochen und dann etwas Österreich Input einfließen lassen bzw. mit ihnen Übungen und Fragen zu dem Thema gemacht/ besprochen. Es wurde von meinem Mentor ausdrücklich gewünscht, dass ich viel über die österreichischen Traditionen und Kulturen in diese Stunden einbeziehe, da beide eher auf Deutschland spezialisiert sind. Zusätzlich habe ich dann auch mit den Year 10 & 11 in Kleingruppen verschiedene Fragen für die GCSE geübt.

2.2 Gehalt/Lebenshaltungskosten

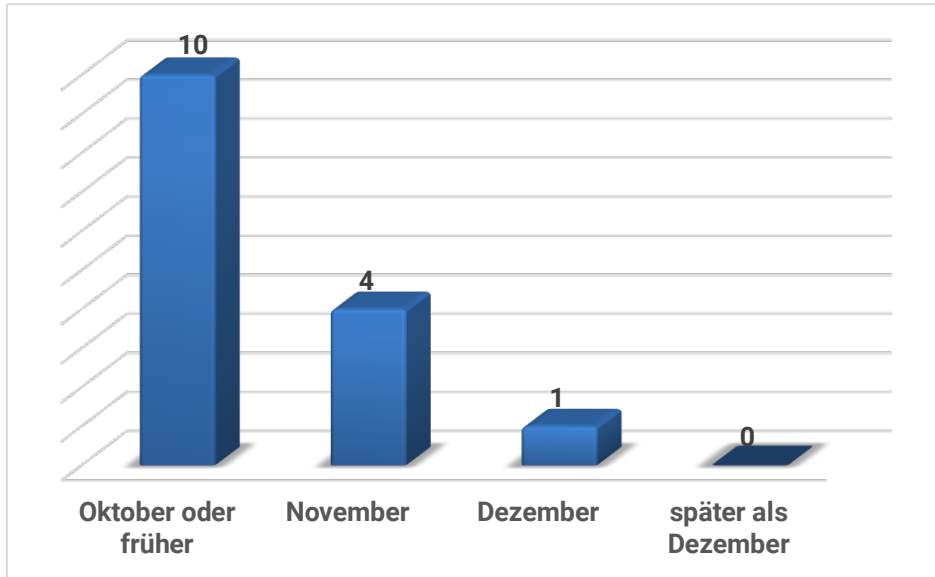


Abb. 12: Erste Gehaltszahlung (n=15), GB

Wann haben Sie Ihre erste Gehaltszahlung erhalten?



Die Schule stellte mir gratis eine Unterkunft in einem der Schulgebäuden zur Verfügung. Auch konnte ich sicher sein, in einer eventuellen Quarantänephase nach Ankunft in England in dieser Unterkunft bleiben zu dürfen. Ich lernte nach Ankunft in England meine vier WG KollegInnen kennen, die auch alle an der Schule arbeiteten.

Gab es Unregelmäßigkeiten bei der Zahlung?

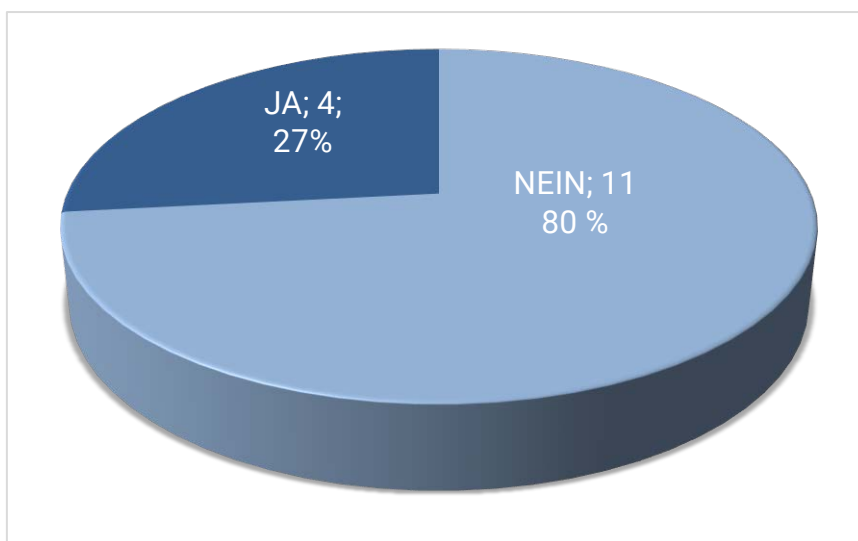


Abb. 13: Zahlung (n=15), GB

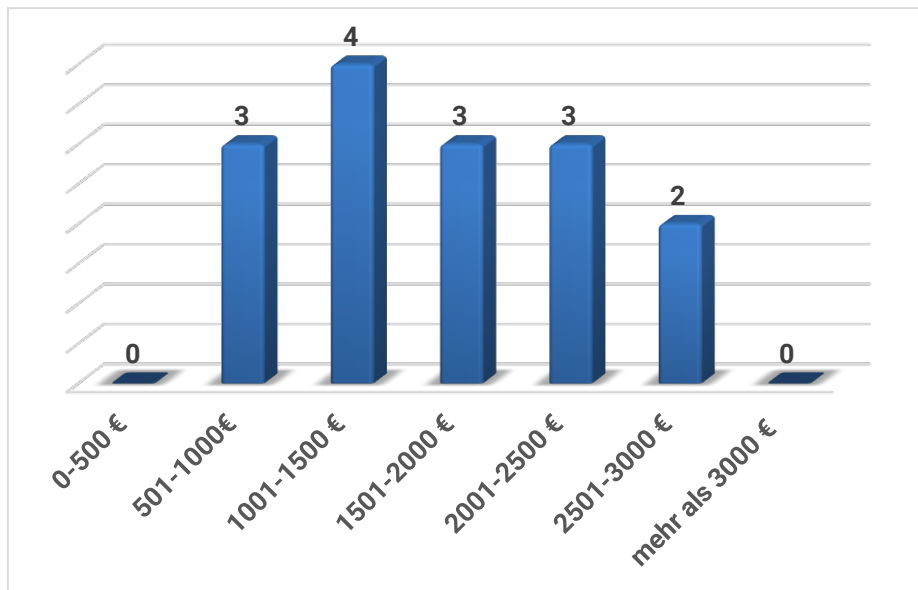


Abb. 14: Startkapital (n=15), GB

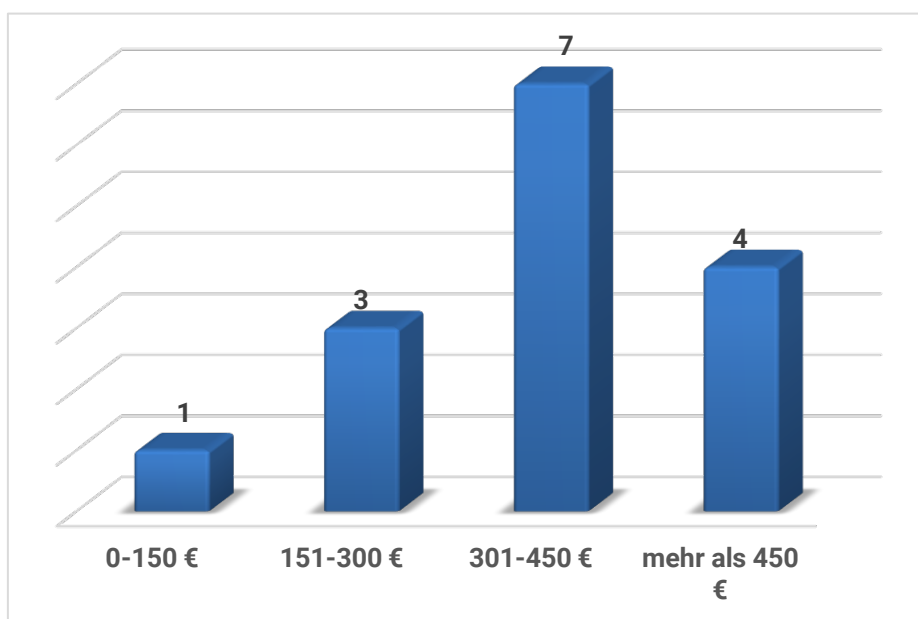
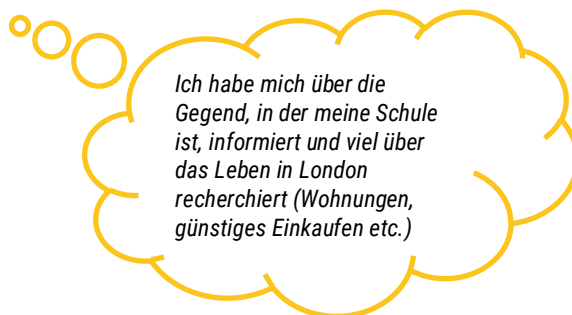


Abb. 15: monatliche Ausgaben (n=15), GB

Welchen Betrag empfehlen Sie als „Startkapital“ mitzunehmen?



Wie hoch waren durchschnittlich die monatlichen Ausgaben für Verpflegung, Fahrtkosten usw.?

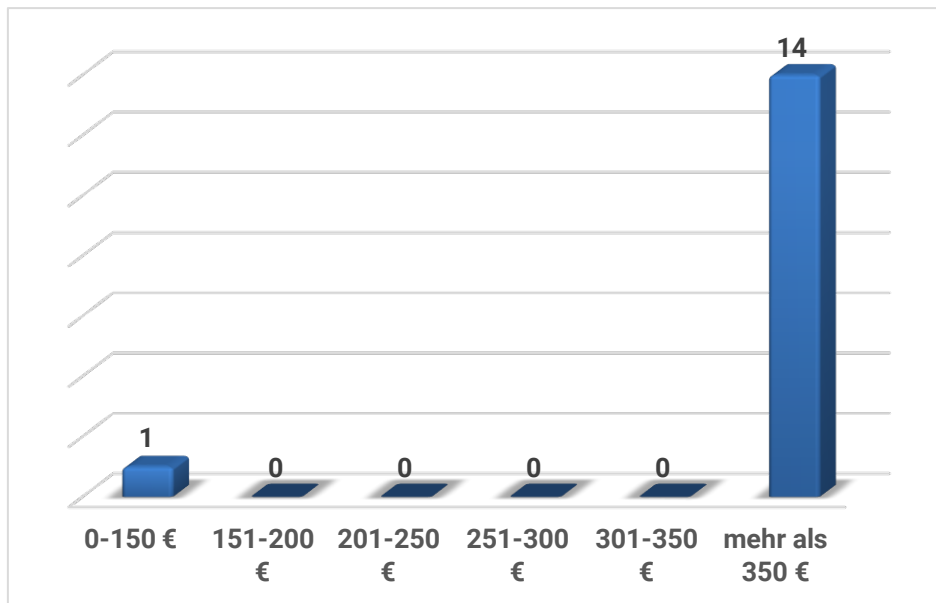


Abb. 16: Miete (n=15), GB

Wie hoch war Ihre monatliche Miete (alles inklusive)?



Ich habe von Anfang an versucht eine Wohnung in der Nähe der Schule zu finden, da ich nicht mit dem Bus zur Arbeit fahren wollte. Ich habe dann eine WG gefunden, die zu Fuß ca. 25 Minuten von der Schule entfernt war und habe mir dann auch ein altes Fahrrad in einem second hand Fahrrad-Shop gekauft, mit dem der Schulweg noch schneller zu bewältigen war. Bei der Wohnungssuche habe ich die Internetseite „Spareroom“ verwendet, auf der viele Wohnungen angeboten werden. In der Nähe der Schule gibt es aber auch einen Bahnhof, von dem der Zug sehr regelmäßig in Richtung der Stadt aber auch stadtauswärts fährt also bieten sich auch andere Stadtteile zum Wohnen an, die in der Nähe von einem der Bahnhöfe sind, die auf dieser Route liegen.

Die Wohnungssuche ist nicht allzu schwer, wenn man die richtigen Seiten kennt, und an richtigen Stellen sucht. Ich habe dafür SPAREROOM genutzt, da es sehr unkompliziert ist Kontakt zu den Vermietern aufzunehmen. Je nach Region zahlt man natürlich mehr/weniger, aber man sollte auf jeden Fall mit 400 Pfund rechnen. Man sollte sich auch genug Zeit nehmen, also auch früher zur Zielregion reisen, um sich genug Zeit für die Wohnungssuche zu nehmen.

2.3 Krankenversicherung

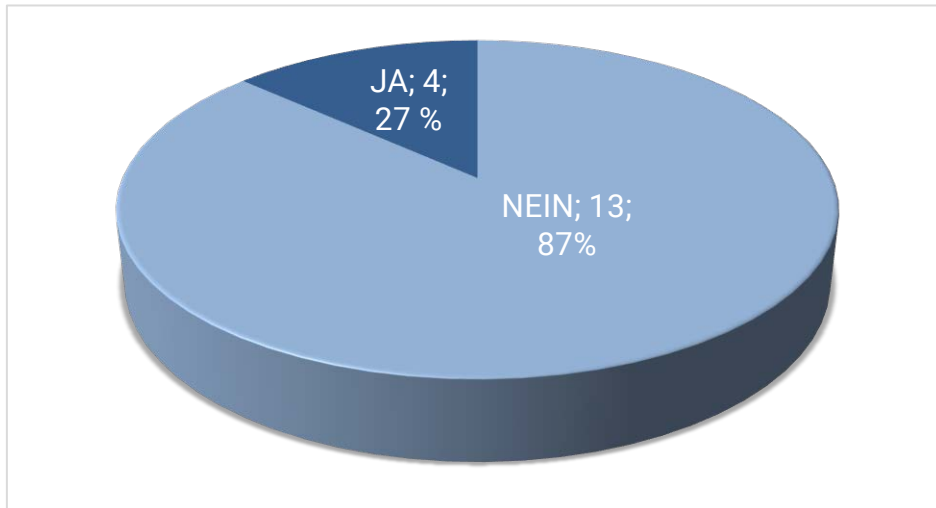


Abb. 17: Krankenversicherung (n=15), GB

Grundsätzlich war ich über die Schule versichert. Da die Ecard aus Österreich ja nun nicht mehr gilt, habe ich mir auf Empfehlung hin eine private Kranken- und Unfallversicherung (mit Deckung von Zahnarztkosten) abgeschlossen. Diese private Versicherung heißt Aviva und ich habe diese telefonisch abgeschlossen.

Es gab keine Probleme, ich habe Versicherungsleistungen glücklicherweise allerdings nie in Anspruch nehmen müssen (abgesehen von meinem Covid-Booster).

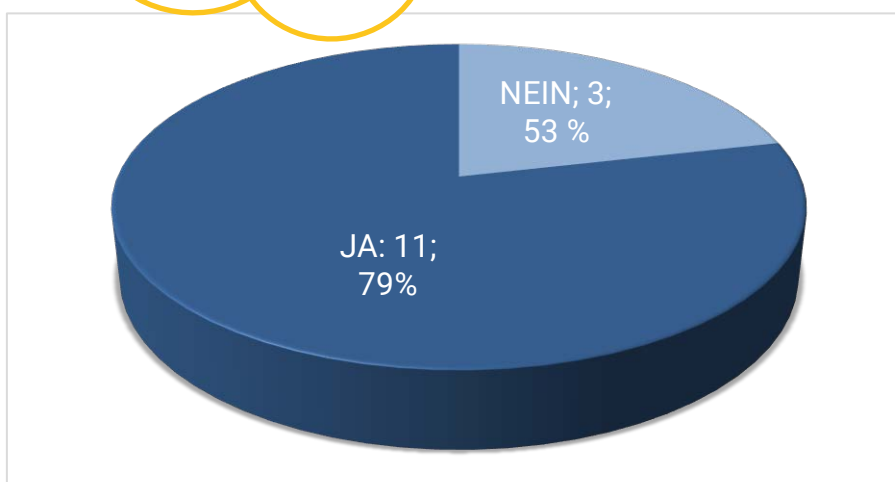
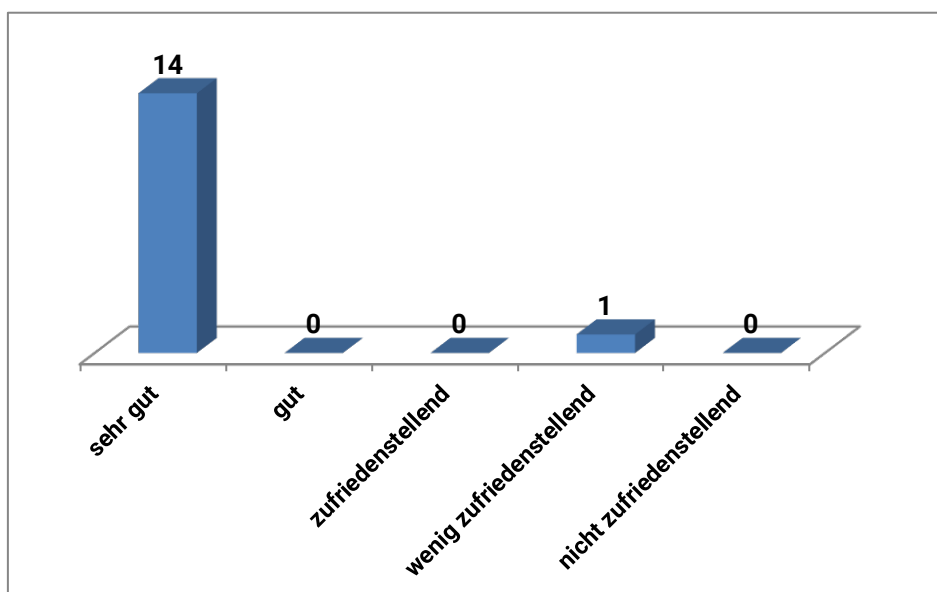


Abb. 18: Krankenversicherung in Österreich (n=15), GB

Ergaben sich Probleme bezüglich Ihrer Versicherung im Gastland?

Waren Sie während Ihrer Tätigkeit weiterhin in Österreich krankenversichert?

2.4 Betreuung von österreichischer Seite



Wie zufrieden waren Sie mit der Programmbetreuung in Österreich?



Abb. 19: Betreuung (n=15), GB

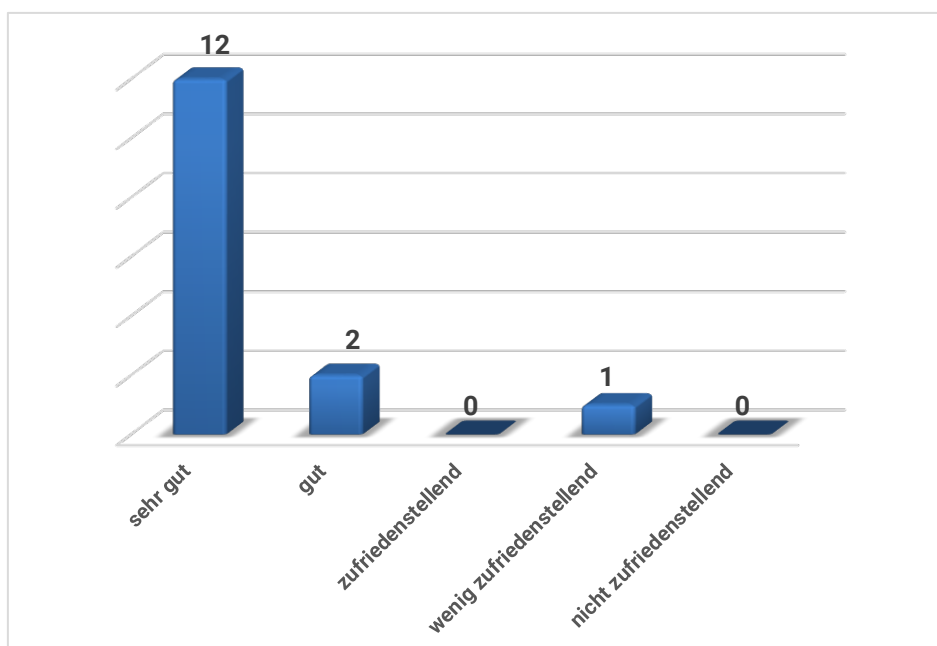
Man konnte sich immer per Email an Personen in Österreich wenden, falls Fragen aufkamen. Es gab eine Vielzahl an Vorbereitungs- und Weiterbildungskursen; ich hatte fast ein schlechtes Gewissen, da ich so wenige in Anspruch genommen habe ;)

Aufgrund des Brexits gab es einige offene Fragen, jedoch glaube ich, dass sich das mit der Zeit und mit mehr Erfahrung mit dieser neuen Situation verbessern wird.

gute Kommunikation, Betreuung und Beratung bei verschiedenen Angelegenheiten, tolle Vorbereitung (Seminar etc.) und Vernetzung mit anderen Assistent*innen

Die grundsätzliche Organisation läuft größtenteils sehr sauber ab, ein offenes Ohr für allerlei Fragen ist immer gegeben, Unterstützung wo es möglich ist, und man fühlt sich nicht alleine bei der Reise, da einem immer geholfen wird. Auch eine gewisse Zuversicht und Obhut wird geboten für die anfängliche Nervosität. Alles in allem ist die Strukturierung sehr gut, und seitens der Programmbetreuung in Österreich ist alles sehr geordnet. Man fühlt sich nicht im Stich gelassen.

2.5 Fazit



Persönliches Fazit
über Ihre Zeit als
Sprachassistent/in



Abb. 19: Bewertung der Zeit als Sprachassistent/in (n=15), GB

Meine Erwartungen wurden übertroffen, ich hatte eine fantastische Zeit mit coolen Leuten, habe eine echt nette Schule mit tollen Schüler*innen und einer netten Mentorin erwischt und war an den Wochenenden und in den Ferien sehr viel im Land unterwegs. Ich kann also jedem nur empfehlen, die Zeit zu genießen und so viel wie möglich zu unternehmen. Die Zeit vergeht viel zu schnell!

Ich dachte, dass ich etwas mehr soziale Kontakte knüpfen würde, aber da es nicht viele andere Assistenten in York gab, musste ich mich sehr um Kontakte bemühen. Aber ein guter Tipp ist es, sich mit den Trainee Teachers an der Schule anzufreunden.

Ich hatte in der Schule mehr zu tun, als ich vor der Ankunft erwartet habe, habe aber jede Sekunde genossen. Die Arbeit war abwechslungsreich, die SuS wirklich motiviert, offen und zugänglich (auch sehr "brav", muss ich sagen), die Kolleg:innen durchgehend zugänglich und "welcoming", und ich hatte das Gefühl, wirklich in den Schulalltag eingebunden zu sein. Zugleich hat man außerhalb der Arbeit noch genug Zeit, um das Leben in Bath, Bristol und der Umgebung zu genießen, zu reisen und ich würde auch sagen, dass man mit etwas Disziplin (es gibt doch einiges an Vorbereitungsarbeit) auch gut nebenbei studieren kann, sollte man in dieser Situation sein. Es war wirklich ein tolles Jahr mit vielen Erfahrungen, die mich persönlich und beruflich sehr weitergebracht haben.

Meine Erwartungen wurden sogar übertroffen. Die Nähe zu London war perfekt für meine vielen Reisen und hat mir als Musikstudentin auch die Chance gegeben London Westend wirklich zu erleben. Die vielen Menschen, die ich getroffen habe und die tollen Erfahrungen sowie Reisen nehme ich definitiv gerne mit auf meinem weiteren Lebensweg.

3. Statements

Die Arbeit als Sprachassistentin selbst hat mir Einblicke in das Unterrichten geboten und ich konnte meine Fähigkeiten im Bereich des Lehrens erweitern. Ich konnte verschiedene Levels, Jahrgänge und Klassengrößen unterrichten und das war sehr toll. Die Verantwortungen und der Arbeitsaufwand für MLAs sind geringer als die von Lehrer*innen, aber man bekommt einen guten Einblick in den Alltag einer Schule von einer Lehrer*innenperspektive. Eigentinitiative wird immer gut gesehen und ich konnte im Laufe meiner Zeit dort auch viele andere Stunden (Geschichte, Englisch, Religion...) observieren und eigene Ideen (Newsletter...) umsetzen.

Meine Erwartungen... definitiv erfüllt! Manchester ist eine junge, dynamische, coole Stadt und die Mancunians offen herzlich und einladend.

Das Schulsystem und der Zugang zum Fremdsprachenunterricht haben mich am Anfang etwas überrascht, da viel "drilling and repetition based" ist und Englisch als Unterrichtssprache beibehalten wird. Für mich war es dennoch eine tolle Erfahrung und dieser Auslandsaufenthalt hat definitiv meine Englisch Skills verbessert und auch mich in meiner persönlichen Entwicklung unterstützt!

Ich denke, ich hatte sehr realistische Vorstellungen von der Tätigkeit, also insofern haben sie sich definitiv erfüllt. :) Ich war auf ein System, das sehr auf standardisierten Prüfungen fußt, gefasst, und daher hat mich das auch nicht geschockt. Ich habe im Vorfeld vielfach gelesen, dass AssistentInnen in UK in der Vergangenheit sehr damit gehadert haben - ich habe mich also darauf eingestellt und versucht, das Beste daraus zu machen. Ich hatte glücklicherweise aber auch sehr viele Freiheiten in meinem Unterricht, und das konnte ich gut nutzen.

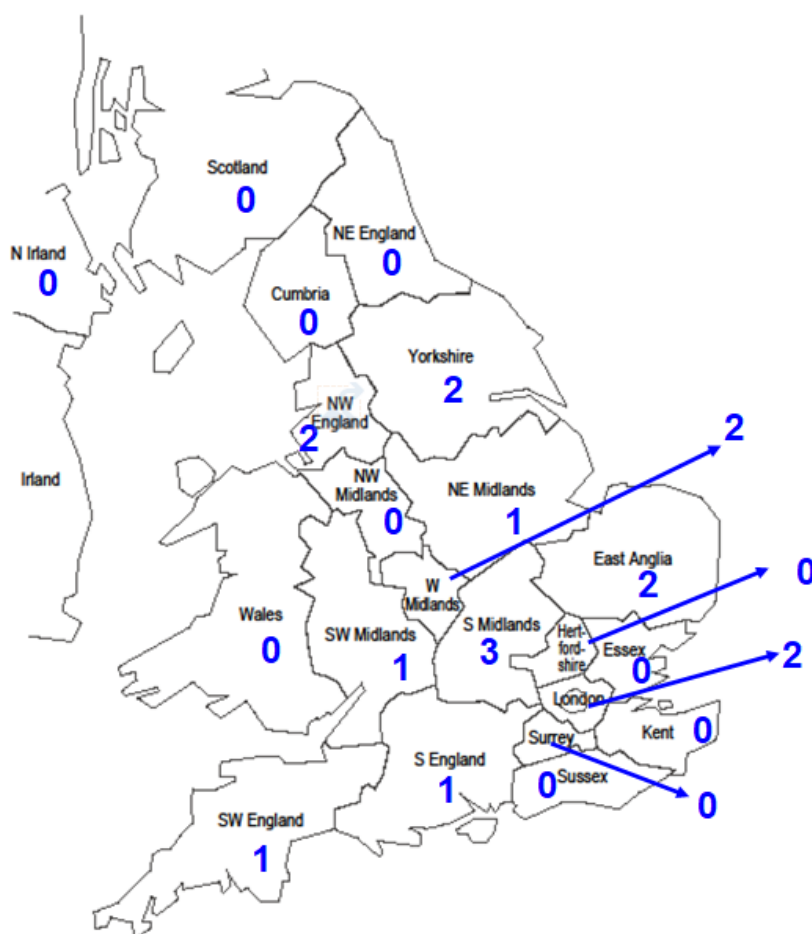
Ich möchte sagen, dass mich diese Reise in vielerlei Hinsichten sehr bereichert hat und mir viel Neues über meine Arbeit, mich selbst, und kulturelle Aspekte gelehrt, und beschert hat. Ich bin unendlich dankbar diese wunderbare Möglichkeit erhalten zu haben, und mich somit in verschiedenen Aspekten entfalten und weiterentwickeln konnte. Man lernt sehr viel über sich selbst, was meiner Meinung Goldwert ist, und man in dieser Form nicht lernen würde, wäre man nicht in solch einer Situation. Aus der Komfortzone rauszukommen ist in Österreich oft schwierig, da man größtenteils behütet aufwächst. Diese Reise bietet die Möglichkeit über sich selbst hinauszuwachsen, und gleichzeitig anderen Menschen etwas wertvolles beizubringen, nämlich Kultur und Bildung.



Sprachassistent
innen und
Sprachassistenten
in Italien
2021/22

4. Sprachassistentz in Großbritannien: Stellenverteilung 2021/22

4.1 Platzierungen



2021/22 wurden
17 Personen in
Großbritannien
platziert.

Abb. 20: Anzahl Platzierungen Sprachassistentzprogramm Großbritannien 2021/22: 17

4.2 Erstwunsch Region und tatsächliche Platzierung

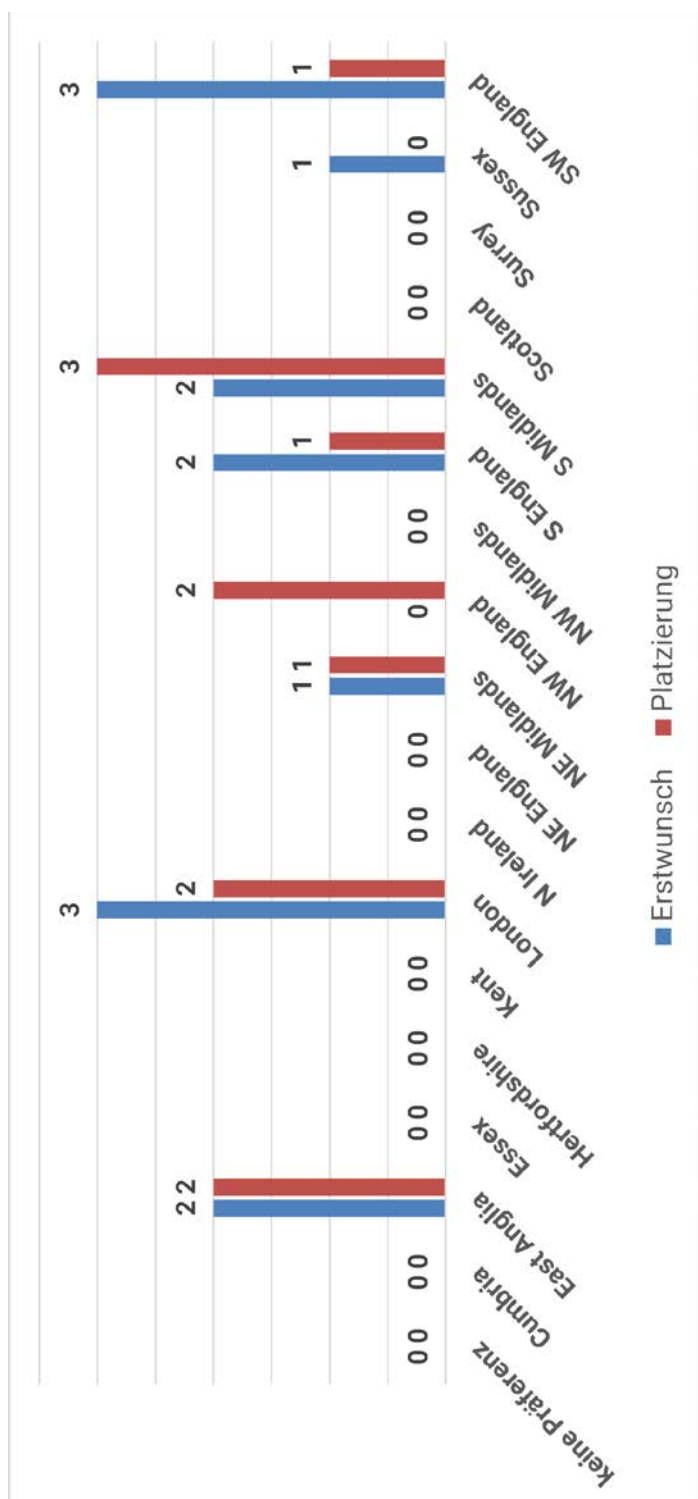


Abb. 20: Erstwunsch/Platzierung (n=17), GB



2021/22 wurden
17 Personen in
Großbritannien
platziert.